

Donnerstag, 13. Februar 2020, Fritzlar-Homberger Allgemeine / Titelseite

Hilfe für Wuhan-Rückkehrer

Coronavirus: Vier Freiwillige aus Kreis im Quarantäne-Einsatz

VON BARBARA KAMISLI

Schwalm-Eder – Vier DRK-Mitglieder aus dem Schwalm-Eder-Kreis sind derzeit in Germersheim im Einsatz: Jens Wunsch, Pascal Steil, Dirk Langkabel und Marvin Menges kümmern sich ehrenamtlich um die Wuhan-Rückkehrer in der Südpfalz-Kaserne. Sie befinden sich dort wegen des Coronavirus in Quarantäne.

Und es gibt positive Nachrichten. Bei keinem der 122 Rückkehrer und den 22 Helfern des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) wurde bislang das Virus nachgewiesen, das gab der Kreis Germersheim gestern nach einer erneuten Überprüfung bekannt.

Mit etwas Glück könnten die vier Nordhessen also bald in den Schwalm-Eder-Kreis zurückkehren. Nach HNA-Informationen werden am Freitag erneut Proben genommen. „Denn auch wenn es mit zunehmender Dauer immer unwahrscheinlicher ist, dass das Virus noch nachgewiesen wird, ist bis zum Ende der Quarantänezeit nicht auszuschließen, dass doch noch ein Nachweis erfolgt“, teilt der Kreis Germersheim mit. Fallen die Ergebnisse der Proben am Freitag auch negativ aus, könne nach einem medizinischen Check am Sonntag darüber entschieden werden, ob die Quarantäne aufgehoben werden kann.

Wunsch, Steil, Langkabel und Menges haben sich laut DRK-Kreisgeschäftsführer Manfred Lau auf einen E-Mail-Aufruf des Landesverbandes gemeldet. „Innerhalb von Stunden haben die Freiwilligen reagiert“, sagt Lau. Einer der vier arbeitet hauptamtlich fürs DRK, ist aber als Ehrenamtlicher in Germersheim. Bei Hilfeinsätzen habe das DRK Schwalm-Eder immer ein gutes Kontingent an Freiwilligen, auch im Ausland „Ich drücke den vier die Daumen, dass die Quarantäne am Sonntag aufgehoben wird“, sagt Lau.

Die vier Ehrenamtlichen aus dem Schwalm-Eder-Kreis sind nach eigenen Angaben den Großteil des Tages mit dem Temperaturmessen bei den Rückkehrern beschäftigt sowie mit dem Betrieb der Hausarztpraxis in der Mobilien Medizinischen Versorgungseinheit. Die Aufbauphase zu Beginn der Quarantänezeit in Germersheim sei die größte Herausforderung gewesen. Foto: DRK → SEITE 2



Manfred Lau DRK-Kreisgeschäftsführer

Donnerstag, 13. Februar 2020, Fritzlar-Homberger Allgemeine / Lokales

DRK-Helfer freuen sich auf Ahle Worscht

MEHR ZUM THEMA - Quarantäne in Germersheim

VON BARBARA KAMISLI



Aus der Quarantäne: Jens Wunsch, Pascal Steil, Dirk Langkabel und Marvin Menges aus dem Schwalm-Eder-Kreis sind in der Kaserne in Germersheim im Einsatz. Foto: DRK

Schwalm-Eder – Auf die Ahle Worscht freuen sich Jens Wunsch, Pascal Steil, Dirk Langkabel und Marvin Menges am meisten. Die vier Männer aus dem Schwalm-Eder-Kreis sind derzeit ehrenamtlich für das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in der Südpfalz-Kaserne in Germersheim in Einsatz. Dort kümmern sie sich mit anderen Helfern des DRK um die Rückkehrer aus Wuhan, die wegen des Coronavirus unter Quarantäne stehen. „Wenn unser Einsatz vorbei ist, freuen wir Nordhessen uns sehr auf eine große Portion Ahle Worscht“, sagen Wunsch und seine Kollegen. Die Abläufe in der Kaserne haben sich mittlerweile eingespielt. An das Tragen des Mundschutzes hätten sie sich allerdings erst gewöhnen müssen. Mit der eingeschränkten Bewegungsfreiheit kämen sie aber gut zurecht. „Die Stimmung im Team und bei den Gästen ist sehr gut, die Verpflegung ist top“, berichten die Vier. Die ausgebildeten Sanitäter profitieren in Germersheim auch von ihrer Technikausbildung. Nicht nur beim Aufbau der Praxis, sondern auch beim Abdichten von Wasserschläuchen und der Montage eines Kinderhochstuhls.